Kundenmagazin 3 I 2024

Stadtwerke Kempen

Wir für Sie



MEHR ALS NUR BADEAUFSICHT

Fachangestellte für Bäderbetriebe haben einen vielseitigen Job.

Seite 04

E-Mobilität: Verkehrswende in Kempen
Seite 08

Service: Welche Förder-mittel gibt es?
Seite 10

Heizungstausch: Was muss ich beachten?
Seite 12



Liebe Leserinnen und Leser,

einen Beruf, der abwechslungsreich ist und gleichzeitig einen spürbaren Mehrwert für die Gesellschaft bietet – das wünschen sich immer mehr Menschen. Und bei den Stadtwerken sind sie da genau richtig, schließlich sorgen wir für eine sichere Energie- und Wasserversorgung und treiben zudem spannende Zukunftsthemen wie Energiewende und Co. voran. Auch unsere Fachangestellten für Bäderbetriebe im AquaSol haben einen vielseitigen und verantwortungsvollen Beruf. Mehr dazu erfahren Sie in unserer Titelstory. Denn dort werfen wir einen Blick hinter die Kulissen des Schwimmbads. Passend zum nahenden Herbst rückt das Thema Heizung wieder zunehmend in den Fokus. Deshalb stellen wir Ihnen praktische neue Services in Sachen Fördermittel vor. Dabei ist unsere Förderdatenbank übrigens nicht nur für Heizungssanierer interessant, sondern auch für all jene, die mithilfe anderer Vorhaben an ihrem Haus etwas für den Klimaschutz tun möchten. Doch nicht nur die Energie- und Wärmewende beschäftigen uns als Stadtwerke. Wir setzen auch seit Jahren alles daran, dass die Verkehrswende in Kempen weiter an Fahrt aufnimmt. Wie, das erfahren Sie auf den Seiten 8 und 9. Und nicht zuletzt haben wir noch Tipps rund um nachhaltiges Kochen sowie ein tolles Gewinnspiel für Sie.

Viel Freude beim Lesen!



Daniel Banzhaf
Geschäftsführer



Inhalt

04 AQUASOL
Vielseitig und verantwortungsvoll

08 VERKEHRSWENDE
Mobilität neu denken

10 SERVICE
Förderung leicht gemacht

12 WÄRMEWENDE
Der Weg zur neuen Heizung

14 RATGEBER
Ausgewogen sparen







Impressum

Herausgeber: Stadtwerke Kempen GmbH, Heinrich-Horten-Straße 50, 47906 Kempen, Telefon: 02152 1496-0, Fax: 02152 1496-202, E-Mail: info@stadtwerke-kempen.de, Internet: www.stadtwerke-kempen.de

Lokalteil Kempen: Maike Fahrenholz, Sabrina Küppers (verantw.) | Verlag: trurnit GmbH, Putzbrunner Straße 38, 85521 Ottobrunn | Redaktion: Michael Brüggemann (verantw.), Manuela Müller, Simone Kalck | Gestaltung: trurnit GmbH, Petra Kargl | Fotos: Martin Leclaire | Druck: Bonifatius GmbH, Karl-Schurz-Straße 26, 33100 Paderborn | **Für eine bessere Lesbarkeit der Texte verzichten wir auf die Verwendung geschlechtsspezifischer Sprachformen. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter.**

Vegan genießen in Kempen

Frisch gebrühter Kaffee – dazu eine herrlich duftende Zimtschnecke: Das Café greens in der Ellenstraße 32 lädt dazu ein, es sich einfach gut gehen zu lassen. Das Besondere: Auf der kleinen, aber feinen Karte finden sich ausschließlich vegane Speisen und Getränke. Inhaberin Nina Tümmers hat sich mit der Eröffnung ihres Cafés im Juli 2022 einen Traum erfüllt. Zuvor war sie elf Jahre als Commercial Manager tätig. Für den Schritt in die Selbstständigkeit kündigte sie dann ihre Festanstellung. Eine Entscheidung, die sie nicht bereut. Schließlich hat sie mit dem greens einen Ort in Kempen geschaffen, der mehr als nur ein Café oder ein Deli ist. Sie selbst bezeichnet es mittlerweile als ihr zweites Wohnzimmer. Und auch ihre Gäste fühlen sich hier rundum wohl.

Bei leckerem Essen ins Gespräch kommen

Manche von ihnen kommen gezielt ins greens, weil sie genau wissen, dass sie dort veganes Essen erwartet. Andere bemerken dies vielleicht erst beim Blick auf die Speisekarte und sind dann mitunter überrascht, wie lecker Frühstücksbowls, Kuchen oder auch Mittagsgerichte sind, die völlig ohne tierische Zutaten auskommen. „Oft ergeben sich dann direkt Gespräche, weil meine Gäste wissen möchten, wodurch ich beispielsweise die Eier ersetzt habe“, erklärt Nina Tümmers, die die vegane Ernährung im Januar 2020 für sich entdeckte und daraufhin eine Weiterbildung zur Ernährungsberaterin für Veganer und Vegetarier absolvierte. Mit ihrem Café möchte sie den Menschen zeigen, wie vielfältig und lecker die rein pflanzliche Küche ist. „Ich bin dabei aber keineswegs militant und möchte ganz sicher niemanden bekehren. Ich freue mich einfach über alle, die es ausprobieren und die dann vielleicht merken, dass sie gar nichts vermisst haben. Vegane Ernährung bedeutet eben nicht automatisch Verzicht“, so die Café-Inhaberin.

Angebote für Feiern und Firmen

„Einige Gäste nutzen die entspannte Atmosphäre bei uns, um nebenbei etwas zu arbeiten, andere feiern hier sogar besondere Anlässe – wie Taufe, Erstkommunion, Geburtstag oder Hochzeit. Das greens ist zwar nicht groß, aber bei einer geschlossenen Gesellschaft mit 15 bis 20 Personen haben wir noch ausreichend Platz, um ein Buffet aufzubauen“, so Nina Tümmers. Ein weiteres Angebot richtet sich an Firmen, die ihren Mitarbeitern etwas Gutes tun wollen. Für sie stellt das greens-Team gern individuelle Pakete mit Kaffeebohnen und veganen Leckereien für eine Müsli-Station zusammen. In der Büroküche aufgestellt, können die Mitarbeiter der Firmen dann dort ihren kleinen Hunger mit gesunden Snacks und leckerem Kaffee stillen.

➜ **greens café | deli**
Ellenstraße 32, 47906 Kempen
www.greens-kempen.de



4 Gutscheine vom Café greens zu gewinnen
Gewinnspiel Seite 15

Nina Tümmers setzt auf vegane Köstlichkeiten. Der Kaffee kommt aus einer Rösterei in Krefeld, mit der sie sogar eine eigene greens-Kaffeemischung entwickelt hat.



Niklas Brandes arbeitet als Fachangestellter für Bäderbetriebe im AquaSol. Das Prüfen und Warten technischer Anlagen gehört auch zu seinen Aufgaben.

Vielseitig und verantwortungsvoll

Was machen eigentlich Fachangestellte für Bäderbetriebe? Den meisten kommen hier sicher zunächst Badeaufsicht, Schwimm- und Fitnesskurse in den Sinn. Doch ein **Blick hinter die Kulissen** des AquaSol zeigt: Der Beruf umfasst noch so einiges mehr.



Dank regelmäßiger Proben haben die Mitarbeiter des AquaSol die Qualität des Wassers immer im Blick.

Azubi gesucht – jetzt online bewerben!

Interesse an einem vielseitigen und verantwortungsvollen Beruf? Dann ist eine Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe vielleicht genau das Richtige für dich! Wir freuen uns auf deine Online-Bewerbung.

Gleich morgens, noch bevor das AquaSol seine Türen öffnet, macht sich Niklas Brandes auf den Weg zu seinem ersten Kontrollrundgang durch das Schwimmbad. Die morgendliche Runde des Fachangestellten für Bäderbetriebe gilt der sogenannten Verkehrssicherungspflicht – im Klartext bedeutet das: Er prüft, ob das Bad sicher und einsatzbereit für die Badegäste ist. So kontrolliert er beispielsweise, ob die Ansauggitter in den Becken alle vorhanden sind, und achtet darauf, dass sich nirgends scharfe Fliesenkanten oder andere Gefahrenquellen befinden – weder im Bereich der Schwimmbecken noch auf den Wegen oder der großen Liegewiese.

Hygiene und Sauberkeit sind das A und O

Neben der allgemeinen Sicherheit sind aber vor allem Hygiene und Wasserqualität wichtig für einen unbeschwerten Badespaß. Deshalb führt ihn seine Runde auch in die Kellerräume des AquaSol. Hier befinden sich riesige Anlagen, die das gesamte Wasser des Bades durchgehend filtern und reinigen. Niklas Brandes erster Blick richtet sich auf die große Depoloxanlage – sie ist sozusagen das Herz des Wasserkreislaufs und zeigt permanent die aktuellen Wasserwerte an. „Sind alle Werte im grünen Bereich, kann ich anschließend Proben aus den Schwimmbecken entnehmen und weitere Messungen durchführen. Wir überprüfen dabei zum Beispiel den Chlorgehalt und den pH-Wert des Wassers – um sicherzugehen, dass auch wirklich alle Werte stimmen“, erklärt der 26-Jährige. Zeigt die Depoloxanlage einen Wert an, der nicht ins Bild passt, muss er direkt entsprechende Maßnahmen ergreifen und dafür sorgen, dass die Wasserqualität bis zum Betriebsbeginn wieder einwandfrei ist. Meist reicht es, den Druck einer Filteranlage anzupassen oder dem Wasserkreislauf spezielle Zusätze hinzuzufügen, die auch feinste Stoffe herausfiltern. „Mit Badeaufsicht und Schwimmkursen haben all diese Aufgaben, die wir frühmorgens erledigen, gar nichts zu tun. Sie gehören aber ganz genauso zu unserem Job und sind ebenso wichtig. Auch wenn das alles im Hintergrund geschieht und unsere Gäste davon nichts mitbekommen“, erklärt Niklas Brandes. Und er fügt hinzu: „Es ist also schon von Vorteil, wenn man auch ein gewisses Interesse an Technik, Chemie und Biologie mitbringt.“

Keine Zeit für Langeweile

„Sobald der Badebetrieb beginnt, stehen für mich natürlich viele weitere Aufgaben auf dem Plan. Und gerade diese Vielfältigkeit des Berufs gefällt mir so gut. Denn langweilig wurde mir noch nie“, so Niklas Brandes. Das AquaSol verfügt über insgesamt circa 2.200 Quadratmeter Wasseroberfläche und an besonders heißen Tagen im Sommer zählt das Bad schon mal bis zu 5.000 Gäste. Familien mit kleinen Kindern, ausgelassen tobende Teenager oder Schwimmer, die in aller Ruhe ihre Bahnen ziehen möchten – sie alle wollen im Schwimmbad eine gute und sichere Zeit verbringen. Klar, dass eine gute Abstimmung im Team enorm wichtig für einen reibungslosen Betrieb ist. Denn es gilt,

Fortsetzung nächste Seite ➜



Auch die Überlaufrinnen und Abdeckgitter an den Beckenrändern gilt es regelmäßig zu kontrollieren und sauber zu halten.

„Schon vor der Öffnung des AquaSol gibt es für uns viele Dinge zu erledigen. Das bekommen unsere Gäste natürlich gar nicht mit."

Niklas Brandes, Fachangestellter für Bäderbetriebe

Jetzt noch schneller ins AquaSol!

Tickets kaufen, Kurse buchen oder die AquaSol-Geldkarte aufladen – all das können Gäste des AquaSol dank des Online-Ticketshops jetzt schon ganz bequem zu Hause erledigen.
Gerade an Tagen mit hohen Besucherzahlen erspart man sich so gegebenenfalls langes Warten an der Kasse und kann schneller ins erfrischende Wasser springen.

Hier geht's zum Online-Ticketshop:
shop.aqua-sol.de

➜ Fortsetzung von Seite 05

jederzeit alles optimal zu beaufsichtigen und im Ernstfall schnell zur Stelle zu sein. „Wir tragen in unserem Job eine große Verantwortung und müssen bei einer möglichen Gefahrensituation im Wasser binnen Sekunden lebensrettende Entscheidungen treffen", erklärt Niklas Brandes. Das Erlernen von Erste-Hilfe-Maßnahmen spielt deshalb schon in der dreijährigen Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe eine wichtige Rolle und wird auch später in Kursen und Schulungen regelmäßig aufgefrischt.

Immer für die Gäste da

Doch nicht nur der Ernstfall, sondern auch der Alltag bringt spezielle Herausforderungen mit sich. Vor allem, wenn im Sommer das Freibad sehr voll ist, gehört es immer wieder zu den Aufgaben der AquaSol-Mitarbeitenden, einzelne Badegäste auf die Hausordnung hinzuweisen oder Streitigkeiten zu schlichten. Jetzt heißt es: die Situation richtig einschätzen, gut kommunizieren und deeskalieren sowie – wo erforderlich – sich auch mal durchzusetzen. Schließlich sollen Ärger und Streit den anderen Gästen nicht die Freude am Schwimmbadbesuch verderben.
„Zum Glück sind aber wirklich kritische Situationen eher die Ausnahme, und so ist es gerade der Kontakt zu den Badegästen, der den Beruf so interessant und abwechslungsreich macht. Wir sind eben immer erste Ansprechpartner für alle Fragen unserer Gäste, und es ist einfach ein gutes Gefühl, wenn man weiterhelfen kann", sagt der Fachangestellte für Bäderbetriebe zufrieden. Besonders gern leitet er auch die Schwimm- und Fitnesskurse, die das AquaSol regelmäßig anbietet: „Es ist toll, Kindern – oder Erwachsenen – das Schwimmen beizubringen oder ihren Schwimmstil zu optimieren. Aber auch zu sehen, mit wie viel Freude und Elan Teilnehmer ganz unterschiedlichen Alters unsere AquaFit- und AquaBike-Kurse besuchen." Generell ist er immer wieder froh, dort zu arbeiten, wo andere gern ihre Freizeit verbringen. Und er setzt täglich alles daran, dass die Badegäste ihren Aufenthalt im Schwimmbad sicher und unbeschwert genießen können.



Gemeinsam mit Bäderbetriebsassistentin Yvonne Falk trainiert Niklas Brandes Erste-Hilfe-Maßnahmen.



Anlagenmechaniker im Einsatzgebiet Rohrsystem-technik (m|w|d)



Fachangestellter für Bäderbetriebe (m|w|d)

Ausbildung 2025 - jetzt bewerben!



Elektroniker für Betriebstechnik (m|w|d)



Industriekaufmann (m|w|d)



Mobilität neu denken

Die Stadtwerke Kempen treiben nicht nur Energie- und Wärmewende voran, sondern machen sich auch für die **Verkehrswende** vor Ort stark.

Luftverschmutzung, Staus und fehlende Parkplätze – es gibt viele Argumente, die für ein schnelles Umdenken im Bereich Mobilität sprechen. Und dennoch nimmt die Verkehrswende in Deutschland eher schleppend an Fahrt auf. Grund genug für die Stadtwerke Kempen, sich auf unterschiedliche Weise zu engagieren und damit auch einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung des Klimaschutzkonzepts der Stadt Kempen zu leisten. Sei es mit dem Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur in Kempen, dem Angebot von Wallboxen für zu Hause oder wenn es um die Fahrzeuge im eigenen Fuhrpark geht.

Öffentlich laden unterwegs

14 Ladesäulen, das heißt insgesamt 28 Ladepunkte, haben die Stadtwerke seit August 2018 in Kempen installiert. Natürlich alle mit 100 Prozent Ökostrom. Seit März 2020 gehören diese Ladesäulen zum TankE-Netzwerk. Vorteil für die Kempener E-Auto-Fahrer: Einmal bei der TankE-Netzwerk-App registriert, können sie nicht nur auf die Ladestationen im Stadtgebiet zugreifen, sondern auch auf mehr als 4.000 Ladepunkte in ganz Deutschland. So sind sie zudem für lange Strecken oder Urlaubsfahrten stets bestens gerüstet, ohne bei jedem Ladevorgang erneut ihre individuellen Zahlungsdaten eingeben zu müssen. Besonders praktisch und übersichtlich: Die App hilft auch bei der Suche nach der nächsten Ladestation, und am Ende des Monats gibt es eine Sammelrechnung für alle über die App getätigten Ladevorgänge.

Lösungen für zu Hause

Auch wer ein E-Auto besitzt und sich für eine individuelle Lademöglichkeit für zu Hause interessiert, ist bei den Stadtwerken Kempen richtig. Denn der regionale Energieversorger hat sowohl preisgünstigen Autostrom im Angebot als auch verschiedene Wallbox-Modelle. Alles natürlich inklusive persönlicher Beratung. Die Experten der Stadtwerke schauen sich jeden individuellen Fall

→ **Weitere Informationen zur TankE-Netzwerk-App finden Sie unter: tanke-netzwerk.de**



Sie engagieren sich für die Mobilitätswende in Kempen. Von links: Markus Barth, Paul Gößling (mit einem Dienstrad), Daniel Banzhaf, Erkan Dogru und Maike Fahrenholz (mit ihrem Jobrad-Pedelec)

„Unsere Ladesäulen sind Teil des TankE-Netzwerks. Das Gute daran: Wer sich bei der App registriert, hat auch außerhalb Kempens direkt Zugriff auf mehr als 4.000 Ladepunkte in ganz Deutschland."

Erkan Dogru, Stadtwerke Kempen

Mehr zum Thema E-Mobilität

Sie interessieren sich für eine private Ladelösung für zu Hause oder möchten wissen, wo sich die öffentlichen Ladesäulen in Kempen befinden? Schauen Sie einfach auf der Website der Stadtwerke Kempen vorbei. Sie finden alle Informationen unter der Rubrik >> Strom >> E-Mobilität .

genau an: Für wen lohnt es sich, einen zweiten Zähler installieren zu lassen, um den günstigen Autostrom zu nutzen? Wer kann stattdessen vielleicht selbst erzeugten Strom einer eigenen Photovoltaik(PV)-Anlage nutzen? „Wir haben sogar intelligente Wallboxen im Portfolio, die ihre Ladeleistung rauf- und runterregeln können – je nachdem, ob die PV-Anlage gerade sehr viel Strom erzeugt oder nicht. Diese Wallboxen lohnen sich insbesondere bei relativ großen PV-Anlagen und wenn das Auto auch tagsüber aufladen kann. Uns ist einfach wichtig, die Lösung zu bieten, die am besten zu den jeweiligen Ansprüchen unserer Kunden passt", erklärt Paul Gößling von den Stadtwerken.

Fuhrpark und Angebote für Mitarbeiter

Natürlich setzt der Energieversorger auch im eigenen Fuhrpark alles daran, die Elektromobilität voranzutreiben. Und so fahren von 45 Fahrzeugen, die momentan im Einsatz sind, schon 28 komplett elektrisch. Weitere drei sind Plug-in-Hybride. „Bei auslaufenden Leasingverträgen versuchen wir, nach und nach alle Fahrzeuge durch rein elektrische Modelle zu ersetzen. Leider ist das bei den Nutzfahrzeugen zum Teil noch etwas schwierig. Denn es gibt momentan beispielsweise noch keine Elektrofahrzeuge, die einen Hänger ziehen dürfen – deshalb müssen wir in einigen Fällen doch noch auf Dieselfahrzeuge zurückgreifen", erklärt Markus Barth von den Stadtwerken. Und auch bei der betriebsinternen Ladeinfrastruktur ist das Unternehmen gut aufgestellt: Auf dem Betriebsgelände gibt es schon jetzt 21 Ladepunkte für den Fuhrpark. Acht weitere sind für alle Mitarbeiter freigegeben – diese können dort zum normalen Ladetarif der Stadtwerke ihre privaten Fahrzeuge laden.
Mit zwei weiteren Mitarbeiterangeboten möchten die Stadtwerke etwas zur Verkehrswende in Kempen beitragen. „Mittlerweile haben 19 Kolleginnen und Kollegen ein Jobrad, das heißt, sie haben sich ihr individuelles Wunschrad ausgesucht – ganz gleich, ob normales Fahrrad, Pedelec oder E-Bike. Die Stadtwerke Kempen leasen das Rad und ziehen die Kosten für die Leasingrate monatlich vom Gehalt des jeweiligen Mitarbeiters ab. Dank steuerlicher Vorteile ist diese Lösung meist günstiger, als sich ein eigenes Rad zu kaufen", erklärt Markus Barth. Außerdem gibt es schon seit mehreren Jahren vier Diensträder, die von vielen Mitarbeitern gern genutzt werden. Sei es für schnelle Besorgungen in der Mittagspause oder für Kundentermine. Auch die Geschäftsführung greift immer wieder gern darauf zurück – beispielsweise, um zu Besprechungen ins Rathaus zu fahren. Vorteil für alle Radler: Die Radwege in Kempen sind sehr gut ausgebaut und ohne Auto entfällt obendrein die Parkplatzsuche. Das steigert die Attraktivität einer Fahrt mit Job- und Dienstrad und so lassen die Mitarbeiter ihr Auto häufiger mal stehen – um sowohl ihrer eigenen Gesundheit als auch der Umwelt etwas Gutes zu tun.



Geschäftsführer Daniel Banzhaf beim Laden eines Dienstfahrzeugs an einer der betriebseigenen Ladesäulen

Förderung leicht gemacht

Ob für Heizungstausch, Dämmung oder neue Fenster – es gibt viele **attraktive Fördermittel**. Man muss nur wissen, welche und wo. Die Stadtwerke bieten Unterstützung.



Vertriebsleiter Cornelius Quiske (links) im Gespräch mit Energieberater Christian Heins

→ **Die Förderdatenbank sowie den Förderservice finden Sie auf der Website der Stadtwerke unter der Rubrik Fördermittel:**

Mehr als 6.000 Förderungen gibt es in Deutschland für die verschiedenen Bau- und Modernisierungsvorhaben. Kein Wunder, dass es den meisten Hauseigentümern schwerfällt, herauszufinden, welche davon für ihr individuelles Projekt relevant sind und wie sie sich die Zuschüsse oder geförderten Darlehen letztendlich sichern können.

Für Transparenz sorgen

„Damit die Energiewende zu Hause weiter an Fahrt aufnimmt, wollten wir etwas Licht in den oft recht unübersichtlichen Fördermitteldschungel bringen und das Thema für alle transparenter gestalten. Deshalb haben wir auf unserer Website seit Kurzem eine Förderdatenbank integriert", erklärt Cornelius Quiske, Vertriebsleiter bei den Stadtwerken Kempen. Den kostenlosen Service bieten die Stadtwerke in Kooperation mit einem Dienstleister an. Denn die externen Fördermittelexperten verfügen nicht nur über das entsprechende Know-how, sondern sorgen zudem dafür, dass die Datenbank immer auf dem neuesten Stand ist. Besonders praktisch: Das einfach bedienbare Online-Tool liefert nicht nur wichtige Informationen über Fördermittel im Fall einer Heizungssanierung, sondern hat zudem das gesamte Gebäude im Blick. „Vom Keller bis zum Dach bieten sich Hauseigentümern viele Möglichkeiten, etwas für den Klimaschutz zu tun. Und so gibt es auch Fördermittel für die verschiedenen Vorhaben", sagt Cornelius Quiske.

Alles im Blick mit wenigen Klicks

Doch wie funktioniert die Abfrage der Fördermittel konkret? Ganz schnell und einfach über die Website der Stadtwerke Kempen: Dort befindet sich die Datenbank unter der Rubrik Fördermittel. Wer sich also über mögliche Förderungen informieren möchte, gibt direkt online an, für welches Vorhaben. Dabei stehen acht Bereiche zur Wahl: Heizung, E-Mobilität, Strom effizient nutzen, Energieberatung, Dach/Wand/Dämmung, Fenster, Neubau sowie Umbau/Ausbau – alle übersichtlich durch passende Symbole gekennzeichnet. Anhand weiterer Auswahlmöglichkeiten lässt sich das jeweilige Vorhaben dann mit wenigen Klicks spezifizieren. Anschließend noch eingeben, ob es sich um die Anfrage einer Privatperson oder eines Unternehmens handelt, in welchem Postleitzahlgebiet sich das jeweilige Objekt befindet, und schon erhält man eine Übersicht der individuell passenden Fördermöglichkeiten, Zuschüsse oder steuerlichen Vorteile. Zuverlässig und aktuell. Übrigens ist der kostenlose Service nicht nur Kunden der Stadtwerke Kempen vorbehalten, sondern kann sogar bundesweit genutzt werden.

Heizungstausch geplant?

Für all diejenigen, bei denen demnächst eine Heizungssanierung ansteht und die beim Beantragen der entsprechenden Fördergelder auf Nummer sicher gehen wollen, bieten die Stadtwerke Kempen ein Rundum-sorglos-Paket an. Der sogenannte Förderservice hilft dabei, den staatlichen Zuschuss von 30 bis 70 Prozent für einen Fernwärmeanschluss oder eine neue Heizung unkompliziert zu beantragen. Einfach Förderservice-Checkliste auf der Website der Stadtwerke Kempen herunterladen, ausfüllen und die jeweiligen Angebote sowie Verträge hinzufügen. Alle weiteren Formalitäten des Fördermittelantrags übernehmen dann zertifizierte Energieberater – zu einem Pauschalpreis von 289 Euro. Zudem sind die Experten über eine Hotline telefonisch zu erreichen, falls beispielsweise schon beim Ausfüllen der Förderservice-Checkliste Fragen aufkommen sollten. Gut zu wissen: Mit den beantragten Fördergeldern können die Immobilienbesitzer auf jeden Fall rechnen, denn die Experten prüfen bereits im Vorfeld, ob alle Förderkriterien erfüllt sind.

Noch ein Service, der sich lohnt!

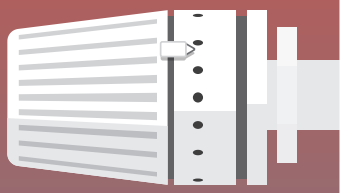
Bereits seit 2012 bieten die Stadtwerke Kempen eine kostenlose Beratung rund ums Thema Energie im Haushalt an. Energieberater Christian Heins, Leiter des technischen Büros, arbeitet seit 1992 bei den Stadtwerken, ist staatlich geprüfter Heizungstechniker und verfügt über jede Menge Erfahrung und Know-how in Sachen Energieeffizienz. Wer also nach Möglichkeiten sucht, um im eigenen Haus Energie und damit auch Geld zu sparen, ist bei ihm an der richtigen Adresse. „Anfangs habe ich nur telefonisch oder bei uns vor Ort beraten, mittlerweile gehe ich aber auch zu den Kunden nach Hause und mache mich dort auf die Suche nach konkreten Einsparpotenzialen. Manchmal kann zum Beispiel eine andere Einstellung an der Heizung oder am Durchlauferhitzer einen echten Unterschied machen. Mit solchen wertvollen Tipps lässt sich also teilweise sogar Geld sparen, ohne dass man etwas am eigenen Verhalten ändern oder auf Komfort verzichten muss", erklärt Christian Heins.
Bitte beachten: Bei dem kostenlosen Service der Stadtwerke handelt es sich nicht um eine zertifizierte Energieberatung, sondern um eine mündliche Beratung mit Tipps und Anregungen rund um die Energieeffizienz im Alltag.

Sie haben Interesse an einer kostenlosen Energieberatung? Dann wenden Sie sich gern an Christian Heins.
Telefon:
02152 1496-541
E-Mail:
c.heins@stadtwerke-kempen.de



Der Weg zur neuen *Heizung*

WAS MUSS ICH BEIM EINBAU EINER NEUEN HEIZUNG BEACHTEN?



Wohnen Sie in einem bestehenden Gebäude oder Neubau außerhalb eines Neubaugebiets?

ja

nein

Liegt eine kommunale Wärmeplanung vor?*

nein

ja

Neues Gebäudeenergiegesetz gilt noch nicht

Gebäudeenergiegesetz gilt

Einbau von Öl- oder Gasheizung weiter möglich

Heizung kaputt oder nicht reparabel: übergangsweise auch Einbau einer Öl- oder Gasheizung möglich

Übergangsfristen: 5 Jahre bei Einzelheizungen; bis zu 10 Jahre, wenn Anschluss an Wärmenetz möglich; 13 Jahre, wenn Gasetagenheizung auf Zentralheizung umgestellt wird

Beratungspflicht zur Aufklärung über wirtschaftliche Risiken

Entscheidung für eine Öl- oder Gasheizung?

nein

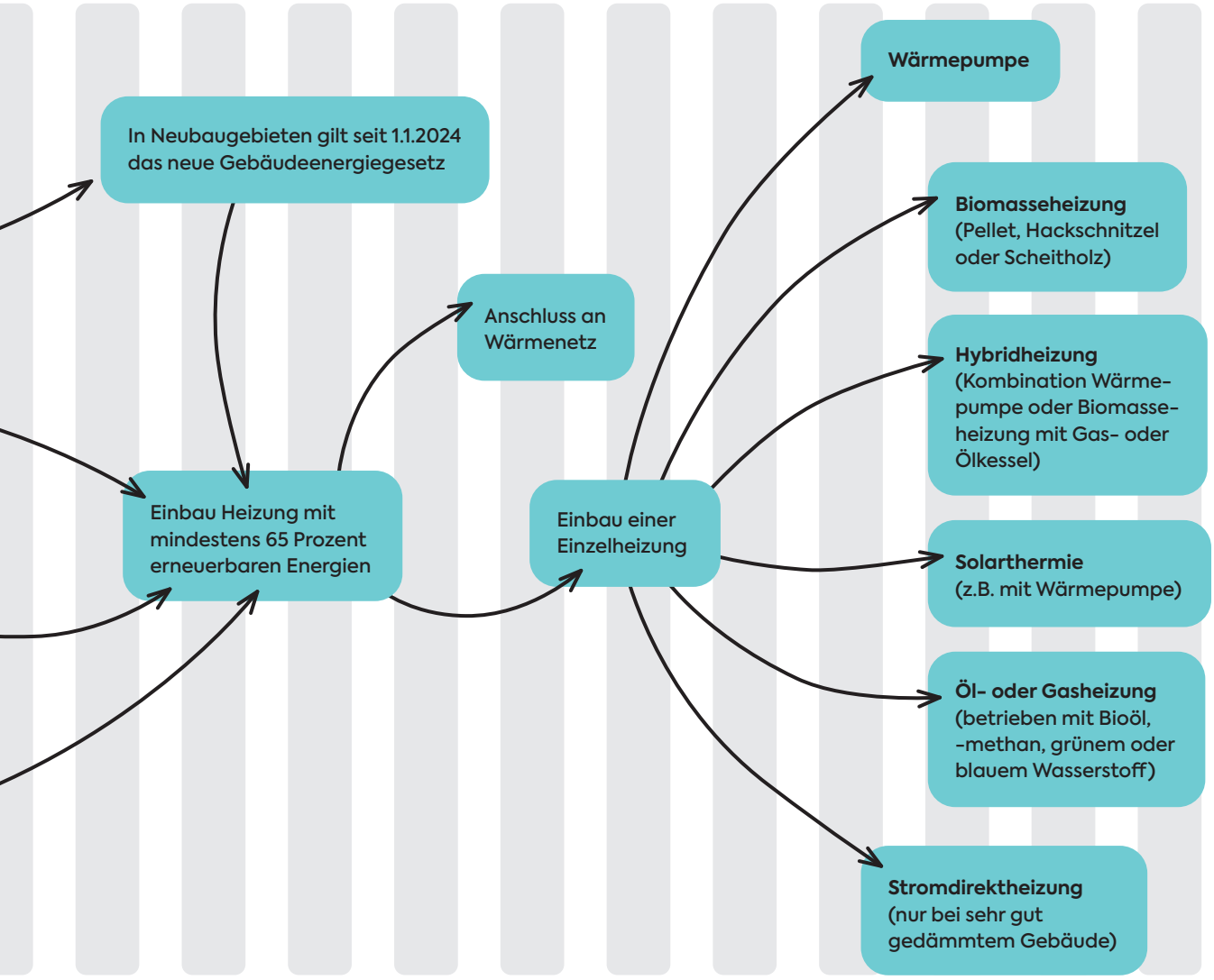
ja

Das verbrannte Öl oder Gas muss ab 2029 zum Teil aus Biomasse oder Wasserstoff erzeugt werden**

Mit der Novelle des Gebäudeenergiegesetzes gelten seit dem 1. Januar 2024 strengere Regeln für den **Heizungstausch**. Unser Schaubild zeigt, was Sie bei der Installation einer neuen Heizung beachten müssen und welche Optionen es gibt.

Übrigens: Funktionierende Heizungen können mit wenigen Ausnahmen weiterbetrieben werden. Mehr Infos unter energiewechsel.de/geg

WELCHE OPTIONEN HABE ICH?



* Wichtig: Die kommunale Wärmeplanung allein reicht nicht aus, um die neuen Heizungsregeln wirksam werden zu lassen. Zusätzlich muss die Kommune einen Beschluss für den Neu- oder Ausbau von Wärmenetzen oder Wasserstoffnetzausbaugebieten treffen.
** Wer sich nach der verpflichtenden Energieberatung für eine Öl- oder Gasheizung entscheidet, muss sicherstellen, dass ab 2029 zumindest ein Teil des Brennstoffs aus Biomasse, grünem oder blauem Wasserstoff erzeugt wird: zunächst mindestens 15 Prozent, ab 2035 mindestens 30 Prozent, ab 2040 mindestens 60 Prozent.

Foto: stock.adobe.com – chrupka

Ausgewogen sparen

Gemüse, Brot, Fleisch: Die Lebensmittelpreise sind hoch. Gleichzeitig legen immer mehr Menschen Wert auf gesunde Ernährung. Fünf Tipps für **nachhaltiges Kochen** mit kleinem Budget.

1 Fertigprodukte ade: Selbst kochen ist gesund und günstig. Wer gleich die doppelte Menge zubereitet und eine Portion für später einfriert, spart Geld und Zeit. Reste am besten weiterverwerten: Aus den Pellkartoffeln von gestern Bratkartoffeln zaubern, Gemüsereste und ein paar Eier ergeben eine bunte Tortilla-Pfanne. Tipp: Brühe aus Gemüseabschnitten kochen.

2 Clever einkaufen: Nur mit Einkaufsliste in den Supermarkt gehen. Saisonale und heimische Obst- und Gemüsesorten sind oft günstiger – und meist die umweltfreundlichere Wahl. Auf Angebote achten, haltbare Artikel auf Vorrat kaufen und Rabatt-Coupons nutzen. Tipp: Lebensmittelretter unterstützen. Lokale Initiativen oder Apps wie „Too Good To Go“ helfen dabei, Lebensmittel vor der Tonne zu bewahren.

3 Alternativen wählen: Gemüse statt Fleisch auf den Teller zu bringen, spart Geld und ist gut für die Umwelt. Gerichte aus Linsen oder Kichererbsen sind zudem gesund und eiweißreich. Haferflocken eignen sich als Ersatz für Fertig-Frühstücksflocken. Tipp: Leitungswasser, aufgepeppt mit Minze oder Obststücken, und Früchte- oder Kräutertee bieten eine gesunde und günstige Alternative zu Mineralwasser und süßen Limonaden.

4 Energie sparen: Beim Kochen gilt: Deckel drauf! Gemüse mit wenig Wasser und bei niedrigen Temperaturen dämpfen – so bleiben die Nährstoffe besser erhalten. Tipp: Beim Backofen auf langes Vorheizen verzichten, da viele Gerichte auch ohne gelingen. Stattdessen die Garzeit ein wenig verlängern.

5 Richtig lagern: Frisches ins richtige Kühlschrankfach legen, Kernobst bei Zimmertemperatur und Brot im Tontopf aufbewahren. Lebensmittel bleiben länger frisch, wenn sie richtig gelagert werden. Tipp: Viele Lebensmittel sind auch nach Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums noch genießbar, solange sie noch gut riechen und aussehen.



Gemeinsam macht das Kochen am meisten Spaß. Auch mit kleinem Budget lässt sich etwas Leckeres und Gesundes zaubern.

Tipps der Verbraucherzentrale zum Lagern: mehr.fyi/lebensmittel-lagern

Foto: stock.adobe.com – Lucas Ottone/Stocksy



Der Weg zum Gewinn

Schicken Sie die Lösung sowie Ihren Namen und Ihre Adresse per E-Mail bis zum 23. Oktober 2024 an:
gewinnspiel@stadtwerke-kempen.de

Oder Sie senden uns eine frankierte Postkarte an:
Stadtwerke Kempen, Energiequiz
Heinrich-Horten-Straße 50
47906 Kempen

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahme nur für Kunden der Stadtwerke Kempen. Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt. Die Teilnahme über Teilnahme- und Eintragungsdienste oder Gewinnspielvereine, automatisierte Teilnahmen sowie Mehrfachteilnahmen sind ausgeschlossen. Mit meiner Teilnahme an dem Gewinnspiel willige ich in die Speicherung meiner personenbezogenen Daten zum Zweck der Teilnahme an dem Gewinnspiel und in die Kontaktaufnahme zur Gewinnbenachrichtigung ein.
Alle Informationen zu den aktuellen Datenschutzbestimmungen der Stadtwerke Kempen finden Sie unter www.stadtwerke-kempen.de/de/Home/Datenschutz/

Die Gewinner

Das Lösungswort des Kreuzworträtsels aus der vergangenen Ausgabe lautete: „TORLINIE“.
Über ein Schlemmerpaket des Spooshofs freuten sich Ulrike Hermann, Hanne Ramirez Martin und Karl-Heinz Rabbels.

Herzlichen Glückwunsch!

Gewinnen und genießen

Jetzt miträtseln und einen von vier Gutscheinen vom Café greens in der Ellenstraße 32 gewinnen.



Mitmachen und gewinnen: Ob zum Frühstück, Mittagessen oder zu Kaffee und Kuchen – ein Besuch im Café greens verspricht immer eine genussvolle Zeit. Nutzen Sie die Chance und gewinnen Sie mit etwas Glück einen von vier Gutscheinen im Wert von je 25 Euro. Mitmachen lohnt sich!



Jetzt online Ticket buchen

Tickets, Gutscheine und Kurse gibt es ab sofort online unter:

shop.aqua-sol.de

www.aqua-sol.de

AquaSol Kempen